

Laßnitzhöher Rundschau

MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERMEISTERS

Juli 2021

40. Jahrgang

Nr. 80

Aus dem Inhalt:

Bürgermeister	2
Tourismusverband	18
Feuerwehr	30
Aus der Schule	36
Aus der Pfarre	53
Aus dem Vereinsleben.....	59
Sport.....	65
Gesundheit / Soziales.....	73
Standesamt	82



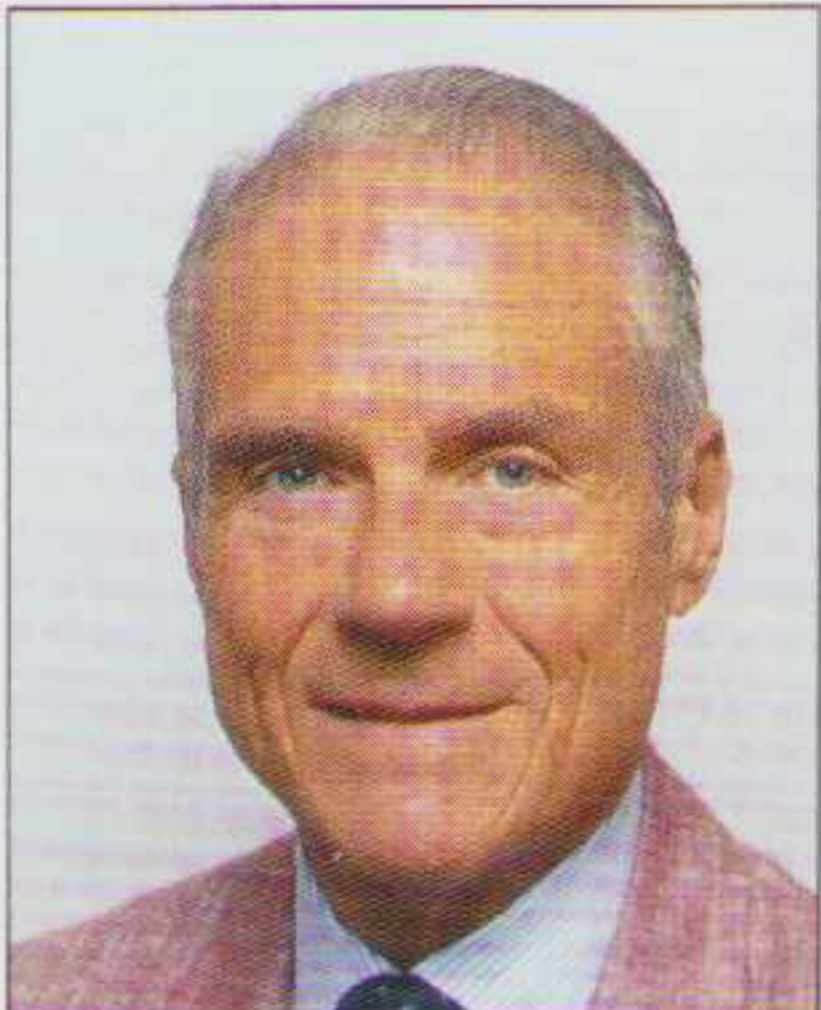
Kindergarten

*Einen schönen Sommer sowie einen
erholsamen Urlaub wünschen Ihnen der
Bürgermeister und alle Gemeindevertreter*



Laßnitzhöher Geschichte

„Im Schatten des Glanzes – Verwalter und Personal der Kuranstalt“



Arno Kerschbaumer

Obwohl es bereits 1868 in der Steiermark, einem der frühen industriellen Zentren Österreichs, zur Gründung der „Allgemeinen Arbeiter-, Kranken- und Invalidenkasse“, mit dem Ziel, die Lage der sozial Schwächsten im Fall von Krankheit und Invalidität zu mildern, kam, wurden erst 20 Jahre später sämtliche Arbeiter und Angestellte, mit Ausnahme der Landarbeiter, von einer

gesetzlichen Krankenversicherung im heutigen Sinn erfasst. Eine gesetzliche Pensionsversicherung wurde für alle Angestellten erst 1906 eingeführt. Viele Bedienstete waren bezüglich ihrer finanziellen Versorgung bei Erreichung des Pensionsalters weiterhin auf das Wohlwollen von Arbeitgebern und Dienstherren angewiesen. Eine fachärztliche und individuelle Krankenversorgung blieb größtenteils ein Vorrecht der Wohlhabenden, obwohl ein hohes und unter zeitlichem Druck zu erledigendes Arbeitspensum sowie oftmals ein mangelndes hygienisches Arbeitsumfeld gerade unter den Arbeitern aber auch Angestellten zu physischen und psychischen Erkrankungen, wie Lungentuberkulose, Hirnhautentzündung, Herzerkrankungen, Alkoholismus und Depressionen führte. Die im Sommer 1901 neu eröffnete Kuranstalt Laßnitzhöhe, mit ihrem zahlreichen Bestand an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den unterschiedlichsten Bereichen, bildete hier keine Ausnahme. Am 10. Mai 1911 verstarb in Wöbling der Besitzer der „Villen Annenheim“ und ehemalige langjährige



Kurhausküche Laßnitzhöhe ca. 1925



Küchenpersonal Kurhaus Laßnitzhöhe 1926

Maschinenbetriebsleiter der Kuranstalt, Leonhard Rohrer, mit 50 Jahren an Lungentuberkulose. Die Sterbebücher der Pfarre Nestelbach verzeichneten 1912 den Tod des drei Tage alten Sohnes des Johann und der Josefa Fröhlich, beide Bedienstete in der Kuranstalt, und 1916 eine Totgeburt des Portiersehepaares der Kuranstalt, Eduard und Maria Nawrath. Blickt man auf die wichtige Position der Verwalter der



Irene Miglitz mit Verwalter vor dem Kurhaus Lahoe ca. 1930

Kuranstalt, fällt hier eine starke Fluktuation dieser Personen auf engem Zeitraum aufgrund von Sterbefällen ins Auge. Im Dezember 1903 verstarb im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz der ehemalige Offizier und Verwalter in Laßnitzhöhe, Stefan Lučić, mit 39 Jahren an einer schweren Hirnhautentzündung und ein Jahr später, im selben Krankenhaus, sein Nachfolger, Josef Kerska, mit 41 Jahren an Leberzirrhose. Einer der letzten Verwalter der Kuranstalt Laßnitzhöhe vor dem Zweiten Weltkrieg war der Ehemann von Frau Olga Miglitz (1894–1988), Alexander von Endte, Offizier und Beamter im Ruhestand, der 1935 im Alter von 57 Jahren in Graz einem Herzinfarkt erlag. Aber selbst vor den Ärzten der Kuranstalt kannte ein gnadenloser frühzeitiger Tod keinen Halt. In den Morgenstunden des 29. Juni 1913



Grazer Tagblatt v. 15.12.1903, S. 12

fand der Distriktsarzt und Villenbesitzer in Laßnitzhöhe, Dr. Gustav Ehler (1872–1930), auf einem Balkon des Kurhauses dessen Hausarzt, Ferdinand Lowretz, tot auf. Selbstmord oder Fremdverschulden wurde ausgeschlossen.

Im Totenbeschauschein wurde als Todesursache Schlaganfall mit 49 Lebensjahren eingetragen. 1929 verstarb in Laßnitzhöhe die beliebte und langjährige Direktrice der Kuranstalt, Lambertine Ehrret, im Alter von 58 Jahren an Schilddrüsenkrebs. Im medizintechnisch außergewöhnlich modernisierten 21. Jahrhundert haben sich die Art und Umstände der Behandlung enorm verbessert, die Todesursachen sind großteils leider die gleichen geblieben.

Infobox:

Mag. Dr. Andreas Filipancic, Arno Kerschbaumer
Historisches, Genealogie, Heraldik, Militaria
Präbachtweg 11, 8301 Laßnitzhöhe
a.kerschbaumer@drei.at, a.filipancic@gmx.at
www.genekult.com